

„Мечты о свободе“ / „Träume von Freiheit“

Romantik in Russland und Deutschland

Unter diesem Titel wurde von April 2021-Februar 2022 das vielleicht vorerst letzte bedeutsame russisch-deutsche Kunstprojekt in Moskau und Dresden verwirklicht. In enger Zusammenarbeit zwischen dem Albertinum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Tretjakow-Galerie Moskau sowie der Ermitage St. Petersburg wurden zum ersten Mal Gemälde der Romantik aus beiden Sammlungen gemeinsam gezeigt, und somit eine wenig beachtete Brücke in Europa sichtbar gemacht.

Unser Mitglied der GEG, Verena Barth aus Dresden, hatte die Möglichkeit, die Ausstellungen in beiden Städten zu besuchen. Da sie als leidenschaftliche Stadt- und Museumführerin in Dresden arbeitet, möchte sie uns die Bilder in etwa 60 min digital vorstellen.

Ihr erfahrt, wieso Zar Nikolaj I. die Werke von Caspar David Friedrich (heute in der Ermitage) kaufte, Nikolaj Gogol dauernd nach Italien reiste, warum die Stiefel Napoleons vom Russlandfeldzug in Dresden aufbewahrt werden, welche Rolle der Literat Wassilij Schukowski bei den deutsch-russischen Beziehungen spielte und wieso der sächsische Romantiker Vogel von Vogelstein den Petersburger Adel porträtierte.

Im Zentrum der Ausstellung stehen weitere herausragende Künstler der Romantik in Russland und Deutschland (z.B. C.D. Friedrich, I.K.Aiwasowski, A.G.Wenezianow, C.G.Carus und A.A.Iwanow mit dem größten Bild der Tretjakowka. Themen wie Nachtlandschaften, die Italiensehnsucht, Kinderporträts und die Freiheit der Kunst sind als deutsch-russische Paare in Beziehung gesetzt worden und zeigen, wie nah sich die Künstler beider Nationen bereits im 19.Jh. waren.

Termin: 20.11.2023 um 18:00 bis 19:00 Uhr Ort: von zu Hause

Interessenten für diesen Vortrag melden sich bitte [hier zum Museumsbesuch](#) an und erhalten danach die erforderlichen Zugangsdaten zur ZOOM-Konferenz

Viel Spaß bei der dt.-russ. Kunstbetrachtung!

Mit freundlichen Grüßen im Auftrag des Vorstandes

Verena Barth, Dr. Gerd Grüneberger